



CLIMATE CHANGE CENTER

Berlin Brandenburg

Newsletter #20

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 5. März hat die Landesregierung Brandenburg einen Klimaplan verabschiedet. Dieser wurde in einem umfassenden Beteiligungsprozess mit zahlreichen Fachleuten aus Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden, organisierter Zivilgesellschaft und Wissenschaft erarbeitet. Im Handlungsfeld 8.5 "Dialog, Beteiligung und Verbraucherschutz" ist auch eine Unterstützung des Climate Change Center Berlin Brandenburg vorgesehen.

Außerdem wurde auf der gemeinsamen Sitzung der Landesregierungen von Berlin und Brandenburg beschlossen, bis Anfang 2025 eine länderübergreifende Wasserstrategie zu entwickeln. Und auch beim Thema Balkonkraftwerke aus Steckersolargeräten gibt es in der Metropolregion Zuwächse. Das geht aus aktuellen Zahlen der Bundesnetzagentur hervor.

In unserem aktuellen Newsletter informieren wir aus der Forschung, haben Lesetipps sowie Veranstaltungshinweise.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!



„3 Fragen an..." Daniela Setton

Daniela Setton leitet das Referat Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) des Landes Brandenburg. Anfang März wurde im Brandenburger Kabinett der Klimaschutzplan beschlossen. Als Handlungs- und Orientierungsrahmen der gesamten Landesregierung soll dieser die Erreichung von Klimaneutralität in Brandenburg bis 2045 ermöglichen.

In unserem Format "3 Fragen an..." gibt Sie Einblick in ihre Arbeit und den Klimaplan Brandenburg.

[Zum Interview](#)

© Bild: MLUK



Öffentliche TU-Klimaringvorlesung (online) ist gestartet

In der interdisziplinären Klimaringvorlesung „TU Berlin for Future“ wird auch im Sommersemester 2024 immer montags von TU-Wissenschaftler*innen und externen Expert*innen ein breites Themenspektrum rund um Klimaschutz aufgegriffen. Die Ringvorlesung wird organisiert vom Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG), den Fachgebieten Arbeitslehre/ Ökonomie und Nachhaltiger Konsum sowie Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung der TU Berlin und durch die Vereinigung von Studierenden Fridays for Future an der TU Berlin unterstützt.

[Zum Programm inkl. Infos zur Anmeldung.](#)

© Bild: ZTG/TU Berlin



Elke U. Weber erhält den internationalen Forschungspreis „Frontiers of Knowledge Award“

Der spanische BBVA Foundation Frontiers of Knowledge Award wird in acht Kategorien verliehen und ist mit jeweils 400 000 Euro dotiert. Elke U. Weber, Professorin an der Princeton University, erhielt ihn als Pionierin der umweltbezogenen Motivationsforschung in der Kategorie Geistes- und Sozialwissenschaften.

Seit 2022 forscht sie zusammen mit Eric J. Johnson, Professor an der Columbia University, im Rahmen des [Einstein Visiting Fellow Programms](#) in Berlin.

[Weitere Infos](#)

© Bild: Elke Weber



Vertical Wetlands – der grüne Baustein zwischen Blau und Grau

Entlang urban geprägter Flüsse und Kanäle gibt es kaum naturnahe Ufer und Flachwasserzonen. Stattdessen trennen steile Uferbefestigungen aus Beton, Stahl oder Mauersteinen über viele Kilometer das Wasser vom ehemals natürlichen Ufer. Das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) hat zusammen mit dem Ingenieurbüro WITE GmbH vertikale Feuchtgebiete – so genannte „Vertical Wetlands“ – entwickelt. Mit der Pilotanlage in der Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal konnte das Prinzip erfolgreich getestet werden.

Das frei verfügbare Publikationsformat „IGB Manual“ gibt Interessierten und Behörden einen Einblick in die Konstruktionsweise und Genehmigungs-voraussetzungen.

[IGB Manual](#)

© Bild: Christian Wolter/IGB



Policy Brief 02: Monitoring der Berliner Treibhausgas-Emissionen

In einem neuen Open Policy Brief des Climate Change Centers wird ein Konzept zur monatlichen Approximation der Berliner Treibhausgas-Emissionen vorgestellt. Die Wissenschaftler*innen legen dabei den Schwerpunkt auf die Verfügbarkeit relevanter Daten.

[Weitere Infos](#)

© Bild: CCC/Philipp Arnoldt



K3-Preis für Klimakommunikation: Bis zum 27. Mai bewerben

Der K3-Preis für Klimakommunikation zeichnet Projekte und Initiativen aus dem deutschsprachigen Raum aus, die Menschen durch innovative Formate und Angebote für Klimaschutz motivieren und zu nachhaltigem Handeln aktivieren wollen. Es werden Preise in drei Kategorien vergeben: Bürger*innen-Preis der KLIMA ARENA, Eunice-Foote-Preis für Wissenschaftskommunikation und K3-Preis für



Was noch... Miese Krise. Alles, was du über den Klimawandel wissen musst

Die Auswirkungen des Klimawandels werden das Leben auf der ganzen Erde verändern, auch bei uns. Wie konnte es dazu kommen? Und was bringt die Zukunft? In "Miese Krise", erschienen im Katapult Verlag, fassen Ann-Sophie Henne und Robin Jüngling kompakt zusammen, was wir alle über diese Krise wissen müssen. Ihr Buch, liebevoll illustriert von Annika Le Large, macht Mut, für Veränderung und Zusammenhalt einzustehen. Denn auch wenn es sich oft nicht so anfühlt: Wir alle können Einfluss auf den Ausgang dieser Geschichte nehmen.

Dr. Nico Wunderling vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) hat dieses Projekt mit seiner fachlichen Expertise unterstützt.

Zur Publikation

© Bild: KATAPULT Verlag



Herausgeber:
Climate Change Center Berlin Brandenburg
Technische Universität Berlin c/o ECDF
Wilhelmstraße 67, 10117 Berlin
<https://www.climate-change.center>

[Von diesem Newsletter abmelden.](#)



Button